



Gott, der Vater, hat unseren Bruder

Rudolf Plötzener SM

Marianist
am 24. Dezember 2022
im 84. Lebensjahr,
und im 36. Jahr seines Ordenslebens
zu sich gerufen.



Rudolf Plötzener wurde am 9. September 1939 in Ampflwang am Hausruck geboren. Er war der jüngste von vier Brüdern und einer Schwester.

Nach Abschluss der Volksschule im Ampflwang arbeitete er am elterlichen Bauernhof und besuchte im Winter 1960 und 1961 die Landwirtschaftsschule im Stift Lambach. Von 1971 bis 1986 war er in der Warenausgabe und der Lagerhaltung des Lagerhauses in Ampflwang tätig. Er kaufte in seinem Heimatort ein Haus, das er ausbaute. Als Jäger und aktives Mitglied beim Kirchenchor war er in seiner Gemeinde sehr beliebt.

Rudolf blieb ein religiös Suchender und fand in der Heiligen Schrift eine Hilfe für seine Lebensgestaltung. Gott rief ihn in seine engere Nachfolge und so nahm Rudolf Kontakt zu einigen Ordensgemeinschaften auf. Bei der Bibelschule am Greisinghof stieß er 1985 auf unsere Ordensgemeinschaft. Einige Teilnehmerinnen, denen er sich öffnete, ermutigten ihn, den Schritt zu den Marianisten zu wagen. Er war damals im Alter von 46 Jahren!

Im August 1986 trat er in unsere Gemeinschaft der Marianisten ein und begann im September das Noviziat in der Kommunität am Greisinghof, die gleichzeitig um mehrere Brüder vergrößert wurde. Durch den Novizenmeister Gottfried Peyr SM und durch die Brüder der Kommunität wurde er in das Marianistenleben eingeführt.

Am 12. September 1987 legte er am Greisinghof die zeitlichen Gelübde ab und am 4. Oktober 1992 die Ewigen Gelübde in der Pfarrkirche Ampflwang.

Rudolf übernahm den Mesnerdienst in der Greisinghof-Kirche, die Pflege der Außenanlagen des Bildungshauses und die Betreuung des Waldes am Greisinghof und in Lest. Diesen Aufgaben ging er mit Hingabe, Freude und größter Sorgfalt nach.

Seine Treue im Alltag, die Liebe zum Gebet und seine Liebe zu Maria, unserer Mutter, waren ein großer Schatz für unser Leben als geistliche Gemeinschaft. Die zentralen Themen und Elemente unserer einfachen Lebensform hat er in Anbetracht seines Alters gut verstanden und glaubwürdig gelebt.

Die Beziehungen zu Nachbarn und Freunden waren ihm wichtig. Das machte ihn zu einem missionarischen Christen, der die Sendung im Sinn unseres Seligen Stifters Wilhelm Josef Chaminade erfüllte.

Im letzten Jahr litt an Bauchspeichendrüsenskrebs, der trotz Operation und Chemotherapie nicht besiegt werden konnte. In der Palliativstation der Elisabethinen in Linz wurde er in den letzten Wochen bestens umsorgt und ist dort am Heiligen Abend verstorben.

Es ging ein stiller und aktiver Bruder von uns, der die Hingabe an das Reich Gottes hochherzig erfüllte und für viele große und kleine Dienste in unserer Gemeinschaft bereit war. Er ist gewiss von unserer Mutter Maria in die ewige Seligkeit bei Gott geführt worden.

Für die Marianisten, Greisinghof
P. Helmut Brandstetter SM, Regionaloberer

Für die Verwandten
Josef Plötzener, Bruder

Wir beten für ihn am Mo., dem 2. 1. 2023, um 19.00 Uhr in der Kirche Greisinghof.
Der Begräbnisgottesdienst findet am Dienstag, dem 3. 1. 2023, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Tragwein statt. Anschließend ist die Beisetzung im Grab der Marianisten am Tragweiner Friedhof.

Wir bitten anstelle von Blumen- und Kranzspenden ganz im Sinne des Verstorbenen für soziale Projekte der Marianisten zu spenden.

Bankverbindung: „Gesellschaft Mariä“ AT63 3400 0003 0124 3013.